Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

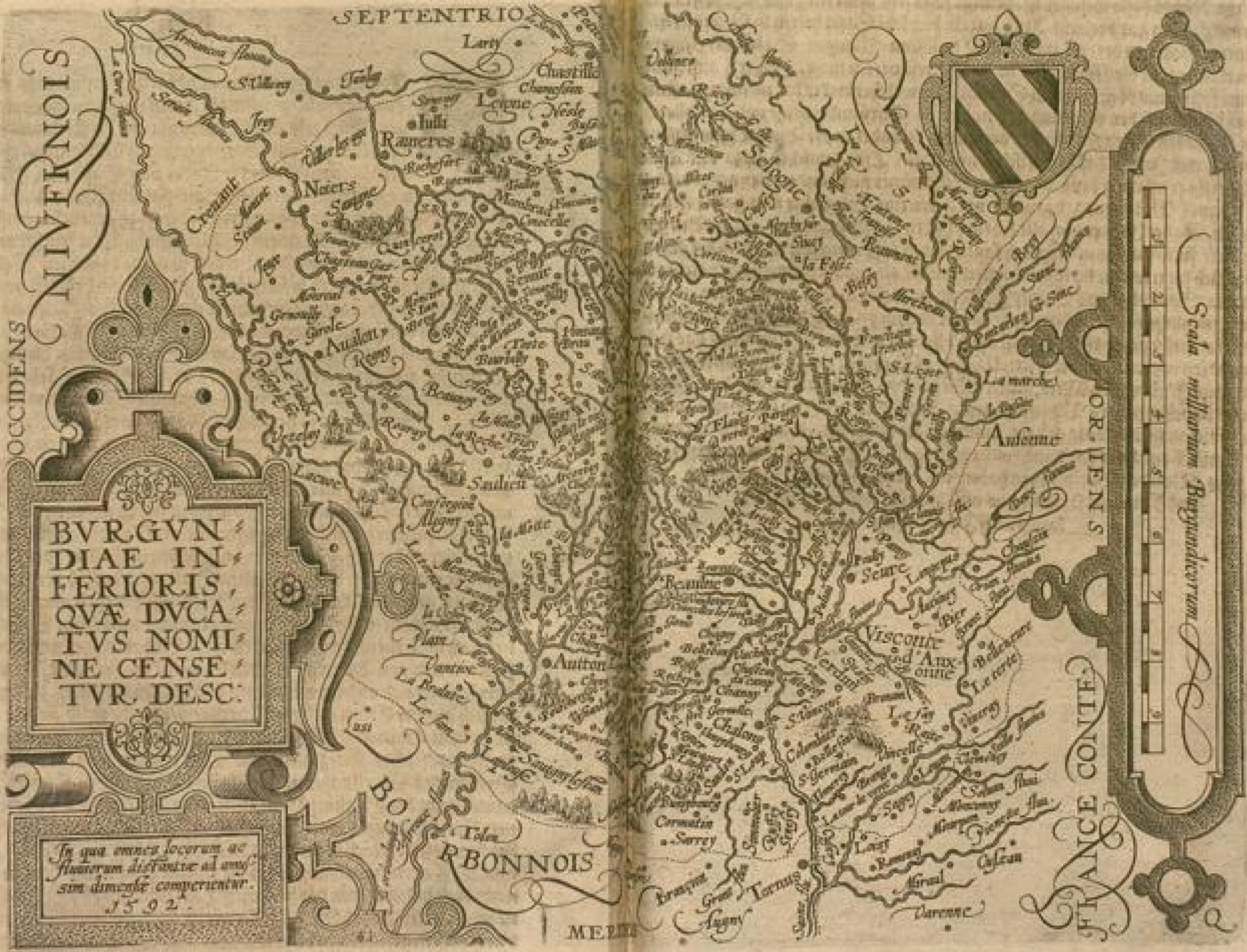
Das Hertzogdum Burgundien

urn:nbn:de:bsz:31-118287

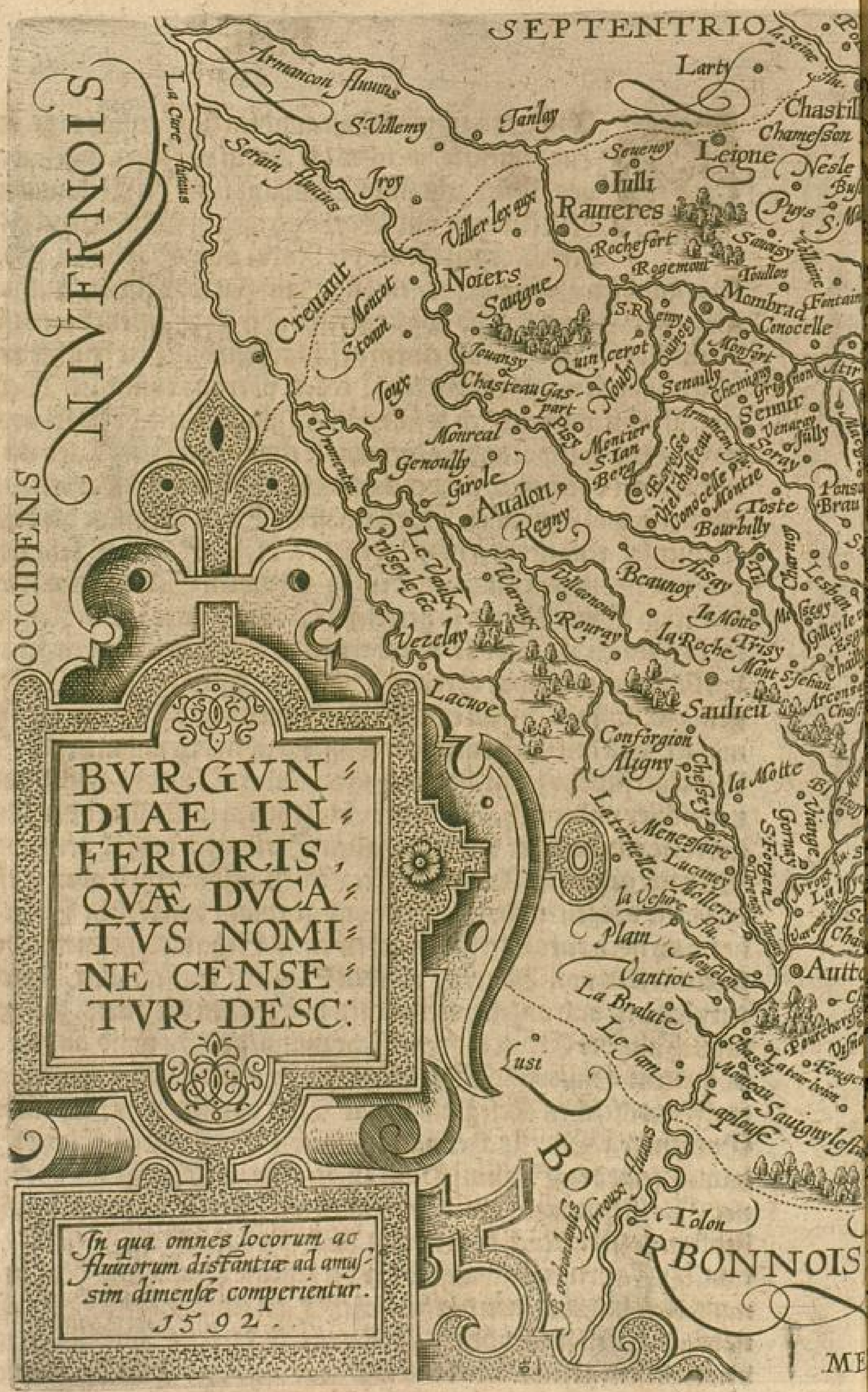
Visual Library

Das Hertzogdum Burgundien.

DAs Hertzogthumb Burgundien ligt heutigs tags in dem theil Galliæ Lugdunensis/welches die Aedui vorzeiten ingehabt. Seine grentz gegen Mittnacht sindt Campania vnd die Velaunoduner: gegen Abens die Niuerner vnd Borboner: gegen Mittag lenckt sichs auff Lion: gegen Morgen theilto die Rodel von Saphoien vnd der Graffschafft Burgundien ab. Seine furnembste Haubstat war etwan Authun/ nun aber Digion oder Dijon/ da das högste gericht oder Parlament innen ist. sie ligt am Fischreiche Fluß Ousche/ auff einem geschlachten vnd sehr fruchtbaren lande/ welches auch auff den negst beiligenden Bergen vberaus köstlichen Wein tregt/ wie Turonensis hieuon reichlich beschreibt. Es glauben etliche sie sej von Keyser Aureliano erbawet/ wiewol andere meinen sie etwas elter seie. Ist ietz ein veste Statt/ vnd nicht allein von natur/ sonder auch mit kunstlicher handarbeit/ als newlig erbawte Basteien wol verwahrt. Darnach ist die Statt Beaulne die beste/ deren Wein/ Beluenser genant jederman preiset. diese Statt ist sehr schon von gebewen/ vnd mit einem von Ludouico dem 12. erbawten Schlos vnuberwindlich gemacht. Es ist ein Spitall darin so herrlich von baw/ das es einem Königlichen Pallast/ es sey so stattlich als er wolle/ mit ehren mag verglichen werden. ist auch ein Cantzeley darin. Anno 1098. hat Hertzog Otho das Cistertiensische Closter in dieser Statt gemarck auffgericht/ an einem Waldichten vnnd feuchten ort/ welchs wie man meinet/ von den Cisternen oder wassergruben den nahmen hat. Dis Closter (wie Belleforestius bezeugt) hat noch 1800. andere Munchs clöster vnd ebt so viel Nonnen clöster vnder sich. Die dritte Statt hierin ist Austun oder Auttun/ welche zuuor/ wie etliche (aber mit keines alten Scribenten beyfal vergewisset) vermeinen/ Bibracte geheissen. Aus allen Scribenten/ insonderheit aber Cesare/ ists gewis/ das diese vorzeiten ein sehr weite vnd grausam volckreiche Statt gewesen. man sihet auch noch ein alt zerfallen gebew eines Schawplatzes neben den altfrenckischen stuckwercken von Bildern/ ronden Seulen/ wasserdalen/ sexeckichte außgespitzten pfeilern/ vnd vnzelig viel andern warzeichen des alters. zu dem grebt man noch täglich aus der Erden altfrenckische muntz/ gefäß/ vnnd andere dergleichen stuck von altem Hausrith. Diese Statt hat zwo merckliche zerstörungen erlitten/ eine im Frantzösischen Krieg als Cesar Velt oberster war: die andere vmb Keysers Gallieni zeit. Das sie aber nachmals von Constantino Claudij Sohn wider erbawet/ zeigt des Eumenij Panegyricus an/ welcher sie der Heduer Flauiam nennet. Sie ist heutiges tags allenthalben mit herlichen Kirchen/ vnd statlichen Stattheusern geziert. Nach dieser volgt Ausonne Matiscona Cesaris/ oder das Matisconische Castrum Antonini/ da er die zehente Legion setzt/ heut zu tag Mascon genant. diese hat vorzeiten den herlichen Titel einer Graffschafft gefuert/ vnd geht eine brugk daselbst vber den Fluß Saone. in dieser Statt ist der erste Sontag von den Christen gefeiret wordē/ wie Paradinus auß Guntrami edicto beweiset. Dieser Statt geschichten hat Philips Bugnonius in einem besonderen vnnd schönen Buchlein beschrieben. Pet. Sanuilanus schreibt/ die Statt Chal. [illegible] am gestade desselben Flusses Saone gelegen/ sey vorzeiten Orbaudalte genant [illegible]rden. Antoninus setzt hiehin die vierzehnte Legion. Sie ist vorzeiten Guntrami Königlicher



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


BVRGVNDIAE INFERIORIS, QVÆ DVCATVS NOMINE CENSETVR DESC:
In qua omnes locorum ac fluuiorum distantiæ ad amussim dimensæ comperientur.
1592.
SEPTENTRIO
OCCIDENS
NIVERNOIS
BOURBONNOIS
Larty
Chastil
Chamesson
Leigne
Nesle
Iulli
Rameres
Pays
Rochefort
Regemont
Mombrad
Noiers
Saugne
Chasteau Gas-part
Monreal
Genoully
Girole
Avalon
Regny
Vezelay
Lacuoe
Saulieu
Conforgion
Migny
la Motte
Plain
Vantiot
La Brulute
Le Jan
Tolon
Beaunoy
Rouray
la Roche
Trisy
Aussy
Bourbilly
Toste
Semur
Sorny
Fully
Autun
Arroux fluuius
Strain fluuius
Armançon fluuius
Cure fluuius
Yonne fluuius
Lust

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

sitz gewesen / welchen doch Lotharius / Ludouici Pij Aug. sohn darnach verstoert
vnd so gar verbrant / das niemant erkennen kundt / ob eine Statt daselbst gestand
oder nicht. Nichts desto weniger ist / heutigs tags sehr gluckselig vnd in Kauffman
wahr einzufuhren gar bequem. Auch ligt ein hupsche Statt hierin in Mandubij
auff einem erhabenen ort / vñ andere als Chastillon / Flauigni / Saloigne / Noie
etc. von welchen ein vleissiger Leser in Belleforestio lesen mag. Ich wil alhie nu
noch eins sagen aus obgedachtem Saniuliano / welcher wider die meinung fast a
ler so bis her gelebt / den vrsprung des nahmens Burgund / nicht von den allen
halben gebawten Burggen / sonder von einem besonderen ort Burg Ogne genan
herbringen wil. In der Langrenisischen am wasser Tille / zwischen Luza vnd Th
lastel (spricht er) ist ein Ebene / welche die Einwohner nicht anders nennen / dan in
Thal Ogne (Valdogne) darin sey vorzeiten eine Burg oder namhaffte Sta
gestanden. Daher (sagt er ohn alle schew) haben die Burgundier / oder Burge
gnons (wie sie in jhrer muttersprach sagen) jhren vrsprung vnd nahmen bekom̃e
vnd das sich die irren die da sagen dörffen / das sie als ein vmbschweiffent volck au
Samaria / Scamnia / vnd Sumpf Meotide in diese Landschafft kommen: wil a
ber dagegen alle menschen vberreden / das sie viel mehr Aborigines vnnd eigheim
sche völcker dieser gegent seien. Es ist auch offenbar aus den Scribenten / das si
Burgundien vorzeiten ferner erstreckt: Dan etliche setzen jhn zu Tercinen gege
Mittag das Frantzosisch Meer: gegen Morgen das Alpengebirg vnd den Rhein
gegen Mitnacht den berg Vogesum: gegen Abend die Loere vnd die Seine. vnn
hat auch etwan jhren König gehabt. Amiliani jahrbuch sagt / Burgundiē sei zwey
fach / nemblich ein Hertzogthumb / vnd ein Graffschafft / worden vmb das ja
1034. Von den Burgundern haben sonderlich geschrieben Paradinus
vnd Nicolaus Vigineriusvff Latinisch: vnd Pet. Saniu
lanus auff Frantzosisch.